

Wohnbaustadtrat Michael Ludwig: Wien wird IBA-Metropole!

Innovative neue Wohnbau- und Stadterneuerungsprojekte; Start bereits 2016

Die renommierte Internationale Bauausstellung (IBA) ist keine Schau im üblichen Sinne. Die Stadt selbst wird beim Höhepunkt - dem IBA-Jahr - zum "Live-Showroom". Wien, als weltweiter Vorreiter im sozialen Wohnbau, wird im Rahmen der IBA neueste Entwicklungen und Best-Practice-Beispiele präsentieren und damit international Wege für eine soziale Wohnungspolitik im 21. Jahrhundert aufzeigen.

Vier Gebiete in unserer Stadt, die in den kommenden Jahren durch Wohnbau- und Sanierungsprojekte intensiv aufgewertet werden, stehen im Zentrum der IBA Wien. Als mehrjähriger Prozess unter breiter Einbindung der Wiener Bevölkerung und Federführung der Wiener Wohnbauforschung konzipiert, wird der Ankick für die IBA Anfang 2016 erfolgen und im Jahr 2020, wenn die Gebiete und Projekte der Öffentlichkeit präsentiert werden, seinen Höhepunkt und Abschluss erreichen. Wohnbaustadtrat Michael Ludwig und IBA-Koordinator Wolfgang Förster präsentierten heute, Mittwoch, die IBA Wien im Überblick.

"Wien setzt größte Anstrengungen, um seinen Bewohnerinnen und Bewohnern auch in Zukunft beste Lebensqualität zu bieten. Wenn wir von der Entwicklung Wiens reden, dann reden wir auch von einem hohen sozialen Anspruch und einer intensiven Einbindung der Bevölkerung. Die IBA Wien wird auf der einen Seite Motor für große Wiener Neubau- und Sanierungsprojekte sein. Auf der anderen Seite rückt sie Wien gezielt in den internationalen Blickpunkt. Das bringt auch Zusatzeinnahmen für die Wiener Wirtschaft", erklärte Wohnbaustadtrat Michael Ludwig.

Durch die IBA Wien wird erstmals bei einer Internationalen Bauausstellung der "Sozial nachhaltige Wohnbau im 21. Jahrhundert" im Mittelpunkt stehen. "Mit gutem Grund", betonte Ludwig. "Privatisierungswellen haben in anderen Metropolen auch im Bereich des Wohnens enormen Schaden für die Bevölkerung angerichtet. Wien dagegen steht für einen starken sozialen Wohnbau, von dem breite Teile der Bevölkerung profitieren. Bei der IBA Wien stellen wir unser Know-how gezielt zur Verfügung und liefern europäischen Städten Beispiele und Anregungen. Wien wird seine Vorbildrolle in Europa mit der IBA weiter ausbauen."

"Wir haben heute eine zunehmend mobile und vielschichtige urbane Gesellschaft. Die Wiener Wohnbauforschung stellt daher laufend wissenschaftliche Grundlagen für eine Wohnbaupolitik am Puls der Bevölkerung zur Verfügung. Die IBA Wien wird zusätzlicher Think-Tank und Plattform sein und heimische und internationale Expertinnen und Experten sowie Wienerinnen und Wiener aller Generationen miteinbinden", so Wolfgang Förster, Leiter der Wiener Wohnbauforschung (MA 50), der für das Konzept und die Koordination der Internationalen Bauausstellung Wien verantwortlich zeichnet.

IBA Wien - Schwerpunktgebiete & Ziele

Es gibt vier große IBA-Zielgebiete in Wien - jeweils zwei in den Bereichen der Stadtentwicklung und der Stadterneuerung, die von zwei Best Practice-Beispielen im Bereich der Sanierung ergänzt werden.

Die Stadtentwicklungsgebiete:

- 22., aspern Seestadt - nordöstlich des Sees. Die nächste Bebauungsetappe mit rund 2.200 Wohnungen. Ziel: Innovatives Wohnen mit Smart City-Qualitäten. Die Auslobung des Bauträgerwettbewerbs wird noch für Ende 2015 angepeilt. Hier wird sich auch das Infozentrum IBA-Neubau befinden.

- 21., Ehemaliges Gaswerk Leopoldau mit mehr als 1.000 Wohnungen. Ziel: Junges Wohnen mit Smart City-Qualitäten. Der Bauträgerwettbewerb wurde kürzlich ausgelobt.

Die Stadterneuerungsgebiete:

- 10., Innerfavoriten/Sonnwendviertel: Schnittstelle zwischen einem Neubau- und Bestandsgebiet. Ziele: Aufwertung von Innerfavoriten durch Blocksanierung (Sonnwendviertel Altbestand - 16 Blöcke, 107 Liegenschaften; Kretaviertel - 8 Blöcke, 79 Liegenschaften); Integration der Stadtteile; bewohnerInnenorientierte Stadtteilarbeit.

- 15., Reindorf - Obere Mariahilferstraße (19 Blöcke, 253 Liegenschaften) Ziele: Aufwertung durch Blocksanierung, Impulse in den Bereichen Wohnen, öffentlicher Raum und lokale Infrastruktur: Hier wird sich auch das Infozentrum IBA-Stadterneuerung befinden.

Best Practice-Beispiele:

- 11., Hauffgasse: Innovative Sanierung einer Wohnhausanlage aus der Nachkriegszeit mit derzeit 486 Wohnungen und 2 Lokalen

- 13., Wiener Werkbundsiedlung: Beispielhafte und originalgetreue Erneuerung eines bewohnten Architekturdenkmals. Im IBA Präsentationsjahr 2020 wird die derzeit in mehreren Abschnitten laufende Sanierung abgeschlossen sein.

Darüber hinaus werden die Wohnbauten der Nachkriegszeit Thema der IBA Wien sein. Heute sind diese ehemaligen Stadterweiterungsgebiete nicht zuletzt durch den U-Bahn-Bau weiter ins Zentrum der Stadt gerückt. Im Rahmen der IBA werden anlagenspezifische Konzepte im Rahmen der Fortführung der "Sanften Stadterneuerung" gemeinsam mit den BewohnerInnen und Bewohnern erarbeitet. Der partizipative Prozess steht hier im Vordergrund.

Was ist eine IBA?

Im Präsentationsjahr einer IBA können die in der Vorbereitungsphase errichteten Gebäude bzw. abgeschlossene Projekte besucht werden. So werden die innovativen Lösungen für viele Menschen erlebbar. Allerdings sind nicht nur die Ergebnisse, sondern auch der Weg zu diesen Ergebnissen für eine IBA wesentlich. Internationale Bauausstellungen fanden bislang u.a. in Darmstadt (die erste IBA) und Berlin statt. Die größte IBA der vergangenen Jahre veranstaltete Hamburg (2006 bis 2013) zum Thema "Sprung über die Elbe". Die Stadtentwicklungs- und Wohnbauprojekte auf der Elbinsel in Wilhelmsburg wurden im Präsentationsjahr 2013 von 420.000 Besucherinnen und Besuchern besichtigt. Derzeit thematisiert die IBA Basel die grenzüberschreitende Planung gemeinsam mit Städten in Deutschland und Frankreich

IBA Wien - der Zeitplan

Ende 2015: IBA Wien Vorbereitung und Konstituierung des IBA Wien Beirates

Anfang 2016: IBA Wien Auftakt

2016: IBA Wien Symposium

2017: IBA Wien Projektschau (Präsentation der ersten Realisierungen)

2017-2020: IBA Wien Umsetzung

2020: IBA Wien Präsentationsjahr

Aktivitäten der IBA Wien

Diese werden auf Kommunikationsbausteinen aufbauen, die vielfältige Aktivitäten unter dem Dach IBA WIEN zusammenfassen. Dazu zählen u.a. AnrainerInnenforen, Projekte mit SchülerInnen, Wettbewerbe, Ausstellungen, Kooperationen mit unterschiedlichen Organisationen und Einrichtungen - so etwa aus Kunst und Architektur, die Teilnahme an einer Arbeitsgruppe aller IBA-Städte u.v.m.

IBA Wien was bringt sie uns!

- Innovationen in Neubau und Stadterneuerung
- Wohnbau als Thema für eine breite Bevölkerungsbeteiligung
- Kooperative und partizipative Verfahren für sozial nachhaltige Stadtquartiere
- Wien als internationales Kompetenzzentrum für sozialen Wohnbau
- Umwegrentabilität: mind. Euro 18 Mio. Einnahmen aus Fachtourismus für die Wiener Wirtschaft

Die IBA Wien wird organisatorisch schlank gehalten, also weitgehend bestehende Synergien nutzen.
(Schluss) da

Rückfragehinweis für Medien

- Christiane Daxböck
Mediensprecherin Wohnbaustadtrat Michael Ludwig
Telefon: 01 4000 81869
E-Mail: christiane.daxboeck@wien.gv.at



Wohnbaustadtrat Michael Ludwig: Wien wird IBA-Metropole!

Copyright: Messner / PID

[Originalgröße \(0.27 MB\)](#)



Wohnbaustadtrat Michael Ludwig: Wien wird IBA-Metropole!

Copyright: schreinerkastler.at

[Originalgröße \(0.3 MB\)](#)